



# Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt

## Beschluss

Nr. **16/38/11G**  
Vom **21.09.2016**  
P151221

## Ratschlag zur Änderung des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. April 1992

15.1221.02, Bericht der JSSK vom 29.06.2016

://: Zustimmung

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 15.1221.01 vom 2. Februar 2016 sowie in den Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission vom 29. Juni 2016, beschliesst:

I.

Das Bürgerrechtsgesetz (BüRG) vom 29. April 1992<sup>1</sup> (Stand 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

### **§ 17. Abs. 2 (aufgehoben)**

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

### **§ 17a. (neu)**

#### **Gebühren**

<sup>1</sup> Die Aufnahme in das Bürgerrecht erfolgt gegen Entrichtung kommunaler und kantonaler Gebühren.

<sup>2</sup> Ausländerinnen und Ausländer, die in der Schweiz geboren sind, sowie Schweizer Bürgerinnen und Bürger werden bis zur Vollendung des 19. Lebensjahres bei der erstmaligen Gesuchseinreichung von den Gebühren nach Abs. 1 befreit. Der Kanton trägt die Kosten.

II. Änderung anderer Erlasse

*Keine Änderung anderer Erlasse.*

---

<sup>1</sup> SG 121.100

III. Aufhebung anderer Erlasse

*Keine Aufhebung anderer Erlasse.*

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft auf den 1. Januar 2017 wirksam.